

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 3

Rubrik: Stellenvermittlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tiqua- und deutsche Buchstaben bringt, hervorheben will, macht überdies den „Illustrierten Schweizer Jugendschatz“, der zum Preise von Fr. 4. 50 sowohl beim genannten Verlag, als in allen übrigen Buchhandlungen zu beziehen ist, zum Geschenkbuch par excellence. Möge er auch bei unsern Lesern überall Eingang und Anklang finden, wie er es verdient.

Stellenvermittlung.

(Mitteilung.)

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen. Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene u. s. w. befindet sich seit 1. November 1903 unter der Leitung von Fräulein Anna Reese Rütlistrasse 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse). Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

Unser Büchertisch.

Deutsches Märchenbuch. Herausgegeben von Dr. Oskar Dähnhardt. Mit vielen Zeichnungen und farbigen Originallithographien von Erich Kuithan. Zwei Bändchen. gr. 8. Zweites Bändchen. (IV und 156 S.) geb. M. 2. 20.

Von Dähnhardts Deutschem Märchenbuch ist soeben der abschliessende zweite Band erschienen. Er bietet, wie der erste, der seinerzeit überall mit grossem Beifall aufgenommen wurde, nur solche Märchen, die in der Fachliteratur vergraben, bisher nur dem forschenden Gelehrten bekannt waren, ihre eigentliche Aufgabe aber, Jung und Alt zu erfreuen, nicht erfüllen konnten. Dähnhardt hat aus reichen Schätzen, die da verborgen lagen, das Beste und Wirksamste mit feinem Geschmack ausgewählt und so eine rechte Ergänzung und Fortsetzung der Grimmschen Sammlung geschaffen. Dort wie hier tritt uns echte Märchenpoesie entgegen: Tiefinnerliches Gefühl für die Natur, scharfe Beobachtung des Menschenlebens und der Tierwelt, frischer, volkstümlicher Humor und eine kräftige, anschauliche Sprache zeichnen auch die neue Sammlung aus. Gegenüber der Fülle des Minderwertigen, das immer wieder den Markt überschwemmt, verdient ein solches Buch die dauernde Beachtung aller Eltern und Lehrer. Es ist recht geeignet, in der Jugend reines und starkes Empfinden zu wecken und sie für die Schönheit der Märchenwelt empfänglich zu machen. Ebenso wird mancher von den Alten die köstliche Gabe mit stiller Freude zur Hand nehmen, die in das goldene Land der Kinderwelt zurückführt. Auch die vielen schönen Zeichnungen und farbigen Original-Lithographien von Erich Kuithan, die ganz aus der Märchenerinnerung hervorgewachsen sind, werden dem Buche viele Freunde erwerben. Wer ein gutes Märchenbuch schenken will, der möge nach Grimm zunächst nach Dähnhardt greifen.

Die „Illustrierten Jugendschriftchen“ (Festbüchlein). „Kindergärtlein“ für das Alter von 7—10 Jahren, „Froh und gut“, für das Alter von 9—12 Jahren, „Kinderfreund“, für das Alter von 10—13 Jahren, herausgegeben unter Mitwirkung einer Kommission des S. L. V. Direkt zu beziehen beim Verlag J. M. Müller zur Leutpriesterei in Zürich. Preis: Einzeln 30 Rp., in Partien von 15 Exemplaren von einem oder allen drei Heftchen gemischt gegen bar 15 Rp. nebst 1 Freixemplar auf je 20 Exemplare.